



Bibliographische Daten

Titel: Sammelhandschrift – Nürnberg, STN, Cent. VI, 43q
Signatur: Cent. VI, 43q

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Von der aufsechtung

harmfliche dan in. darumb schicket er sein diener.
und hieß in auß der cellen ziehen. der diener was ym
sein vater enphalh heretter wart zu sagen de die
gütigkeit der diener alle und sagt allen glimpf den
andern und wider sagt er alle demütigkeit von dem
sein vater. zu legt erzürut der und hüß sich auf und
wolt den mit gewalt auß treiben der diener thumpt
vor glauffen und sagt dem / mein vater zu dir gee
ym entgegen und enphalen. / der gieng dem entgegen
daß zu ym nahent macht veniam und enpheng.
den gar demütiglich und der demütigen enpha-
lung enpfel dem aller neid und unwill das proht
der diener zu weg das die alten vater armig wür-
den und aller neid hm genamen ward in dem alten
vater // darumb man zwar widereinander sind
schol die personen die armigung sucht / zu machen
mit per wart umb wart nach dem heftisten sin =
der nach dem gütigsten sagen man der weiß spricht
ein gütig wart precht den zorn und wider ein herr
wart erhebet den gemmen. du scholt nu merck-
then exempl' von den treuen die magst bet es in
an die pöshait der trabchait so gere ich zu uox an
zu wissen maxim trabchait bestet der priesig